

Wechsel in der unterfränkischen Bezirksheimatpflege: Dr. Reinhard Worschech trat in den Ruhestand – Dr. Klaus Reder ist der Nachfolger

Nach 27-jähriger Dienstzeit als Bezirksheimatpfleger von Unterfranken ist Dr. Reinhard Worschech Ende Juni altersbedingt in den Ruhestand getreten. „Generationen nach uns werden noch von seiner Arbeit zehren“ – dieses Kompliment machte ihm Bezirkstagspräsident Raymund Schmitt vor dem Kulturausschuß des Bezirkstages. Dr. Worschech hat ausdrücklich gebeten, von Rückschau und Würdigung im FRANKENLAND abzusehen – und diesen Wunsch muß der Schriftleiter respektieren. Unbenommen bleibt, ihm für sein langjähriges, vielseitiges Engagement

im Frankenbund zu danken und ihm für die kommenden Jahre alles Gute zu wünschen.

Nachfolger im Amt ist seit 1. Juni Dr. Klaus Reder M.A., der im Frankenbund als langjähriger Stellvertretender Schriftleiter der Zeitschrift und als engagiertes Beiratsmitglied kein Unbekannter ist. Dr. Reder wird in diesem FRANKENLAND an anderer Stelle vorgestellt. Die Bundesleitung und auch der Schriftleiter beglückwünschen Dr. Klaus Reder zu seiner Berufung und wünschen ihm Erfolg in seinem verantwortungsvollen Amt.

Typisch fränkisch ? – Fränkische Kultur an der Zeitenwende

lautet das Thema des

39. Fränkischen Seminars des Frankenbundes,

das vom 22. bis 24. Oktober 1999 im „Schüttbau“ von Rügheim-Hofheim/Ufr., dem Tagungs- und Kulturzentrum des Bezirks Unterfranken, veranstaltet wird.

Die Vortragsthemen und die Referenten des Seminars sind im FRANKENLAND/Heft 3 (Juni 1999) abgedruckt, auch finden Sie dort das Anmeldeformular.

Noch sind einige Plätze frei. Ihre Anmeldung (bitte nur schriftlich) richten Sie möglichst bald an die Bundesgeschäftsstelle des Frankenbundes, Hofstraße 3, 97070 Würzburg) Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.